

Pressemitteilung

Erstes Fundament im Offshore-Windpark OranjeWind erfolgreich installiert

- **Sif liefert 53 Monopiles; Installation erfolgt mit dem Schiff „Les Alizés“ von Jan de Nul**
- **Offshore-Windpark OranjeWind wird Kapazität von 795 Megawatt haben**
- **Nach vollständiger Inbetriebnahme Anfang 2028, wird der Windpark genug Strom erzeugen, um umgerechnet 1 Million niederländische Haushalte zu versorgen**

Essen/Utrecht, 1. September 2026

Das erste Monopile-Fundament für den Offshore-Windpark OranjeWind, ein Joint Venture von RWE und TotalEnergies, wurde in der niederländischen Nordsee erfolgreich installiert. Damit wurde ein wichtiger Meilenstein erreicht. Die Installation der insgesamt 53 Monopiles soll bis Anfang 2027 abgeschlossen sein.

Sven Utermöhlen, CEO RWE Offshore Wind: „Zusammen mit TotalEnergies bauen wir einen der größten Windparks in der niederländischen Nordsee. Mit der Installation des ersten Fundaments nimmt das Projekt nun nach jahrelanger Planung Gestalt an - ein großer Erfolg für das Team und unsere Partner. Mit OranjeWind leisten wir einen wichtigen Beitrag, um die Niederlande mit klimafreundlich erzeugtem Strom zu versorgen.“

Olivier Jouny, Senior Vice President Renewables TotalEnergies: „Die erfolgreiche Installation des ersten Monopiles ist ein wichtiger Meilenstein für OranjeWind und für das Ziel von TotalEnergies, in Europa ein integriertes Energiegeschäft aufzubauen. Gemeinsam mit RWE entwickeln wir ein großes Offshore-Windprojekt, das zur Stromversorgung der Niederlande mit erneuerbaren Energien beitragen wird. Zugleich unterstützt der Windpark unsere Bemühungen, unserer Raffinerien in Nordeuropamit grünem Wasserstoff zu dekarbonisieren. OranjeWind zeigt, wie TotalEnergies Größe, Innovation und Partnerschaften nutzt, um die Energiewende voranzutreiben.“

Anstatt Fundamente mit einem separaten Übergangsstück, einem sogenannten Transition Piece, zu verwenden, wird die Turbinen direkt am oberen Flansch des Monopiles verschraubt. Durch dieses Design wird die Gesamtmenge des benötigten Stahls erheblich reduziert. Bevor die Turbinen installiert werden, werden die Fundamente auf See zunächst mit sogenannten sekundären Stahlkonstruktionen ausgestattet. Dazu gehören die Hauptzugangsplattform, eine Anlegemöglichkeit für Schiffe und eine Stahlstruktur innerhalb des Monopiles, die sogenannte Internal Cassette.

Die Fundamente werden vom Sif-Terminal an der Maasvlakte bei Rotterdam zur Baustelle auf See transportiert. Transport und Installation erfolgen durch das Spezialschiff „Les Alizés“ von Jan De Nul, das RWE langfristig gechartert hat. Das Schiff verfügt über ein System zur dynamischen Positionierung, das eine präzise Platzierung der Monopiles gewährleistet. An Deck befindet sich ein 5.000-Tonnen-Kran mit einer Gesamthöhe von 160 Metern. Mit diesem werden die Monopiles angehoben, um sie anschließend mit einem hydraulischen Schlaghammer in den Meeresboden zu treiben.

Bei der „Les Alizés“ handelt es sich um ein sogenanntes Ultra-Low-Emission-Schiff. Diese Kennzeichnung erhalten Schiffe, die über die bestehenden MARPOL-Anforderungen ([Übereinkommen zum Schutz der Meeresumwelt](#)) zur Emissionsminderung hinausgehen und über moderne Abgasreinigungstechnik verfügen. So ist die „Les Alizés“ mit Systemen zur Reduktion von Stickstoffoxiden und Feinstaub ausgestattet.

Um die Meeresfauna vor Lärm zu schützen, kommt bei diesem Projekt ein sogenannter Blasenschleier zum Einsatz. Dazu wird Druckluft durch einen Schlauch gepumpt, um unter Wasser eine Blasenwand um die Fundamentbaustelle herum zu erzeugen. Sie absorbiert und reflektiert Schall. Zusätzlich werden Messungen außerhalb des Blasenschleiers durchgeführt, um sicherzustellen, dass der zulässige Schallpegel eingehalten wird.

Über OranjeWind

Der Offshore-Windpark OranjeWind ist ein Gemeinschaftsprojekt von RWE und TotalEnergies. Der Windpark mit einer installierten Leistung von 795 Megawatt entsteht 53 Kilometer vor der niederländischen Küste. Mit der Installation der ersten Monopiles hat die Bauphase auf See begonnen. Die Verlegung der Kabel wird Ende 2026 beginnen. Die 53 Windkraftanlagen werden im Laufe des kommenden Jahres installiert. 2028 soll der Offshore-Windpark vollständig in Betrieb gehen. OranjeWind wird jährlich genug Strom erzeugen, um umgerechnet eine Million niederländische Haushalte zu versorgen.

Bei Rückfragen:

Sarah Knauber
Pressesprecherin
RWE Offshore Wind GmbH
M +49-162-2544489
E sarah.knauber@rwe.com

Geertje van Duijne
Media Relations
RWE Benelux
T + 31 (0) 88 853 8112
M + 31 (0) 6 213 501 40
E geertje.duijne@rwe.com

Bilder von der Fundamentinstallation für Medienzwecke sind verfügbar in der [RWE-Mediathek](#) (Bildrechte: RWE)

Weiterführende Informationen zum Offshore-Windprojekt OranjeWind finden Sie [hier](#)
(nur in englischer Sprache verfügbar).



TotalEnergies und Strom

TotalEnergies baut ein wettbewerbsfähiges Portfolio auf, das erneuerbare Energien (Solarenergie, Onshore-Windkraft und Offshore-Windkraft) mit flexiblen Anlagen (Gas- und Dampfturbinenkraftwerke sowie Speicherkapazitäten) kombiniert, um seinen Kunden sauberen und zuverlässigen Strom bereitzustellen. Ende Juni 2026 verfügte TotalEnergies über mehr als 37 GW Bruttoleistung aus erneuerbaren Energien und strebt bis 2030 eine Nettostromerzeugung von mehr als 100 TWh an.

Über TotalEnergies

TotalEnergies ist ein weltweit tätiger integrierter Energiekonzern, der Energie produziert und vermarktet: Erdöl und Biokraftstoffe, Erdgas, Biogas und kohlenstoffarmen Wasserstoff sowie erneuerbare Energien und Strom. Unsere mehr als 100.000 Mitarbeitenden setzen sich dafür ein, möglichst vielen Menschen Energie bereitzustellen, die zuverlässiger, erschwinglicher und nachhaltiger ist. TotalEnergies ist in rund 120 Ländern aktiv und stellt Nachhaltigkeit in den Mittelpunkt seiner Strategie, seiner Projekte und seiner Geschäftstätigkeit.

RWE

RWE gestaltet die Energiewelt von morgen. Dafür investiert das Unternehmen Milliarden in Offshore- und Onshore-Wind, Solarenergie, Batteriespeicher, flexible Erzeugungskapazitäten sowie über seine Beteiligung an Amprion in den Netzausbau in Deutschland. Ergänzt wird das Portfolio durch den globalen Energiehandel. Bereits heute zählt RWE zu den führenden Unternehmen im Bereich der Erneuerbaren Energien. Rund 20.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten weltweit für RWE. Mit ihrem integrierten Portfolio und einer breiten Projektpipeline ist RWE hervorragend positioniert, um dem weltweit steigenden Strombedarf infolge von Elektrifizierung und künstlicher Intelligenz zu begegnen. Gleichzeitig leistet das Unternehmen einen wichtigen Beitrag zu einer sicheren, bezahlbaren und klimafreundlichen Energieversorgung. RWE dekarbonisiert ihr Geschäft im Einklang mit dem 1,5-Grad-Reduktionspfad, steigt 2030 aus der Kohle aus und will bis 2040 klimaneutral sein – ganz im Sinne ihres Purpose: Our energy for a sustainable life.

Zukunftsbezogene Aussagen

Diese Pressemeldung enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Diese Aussagen spiegeln die gegenwärtigen Auffassungen, Erwartungen und Annahmen des Managements wider und basieren auf Informationen, die dem Management zum gegenwärtigen Zeitpunkt zur Verfügung stehen. Zukunftsgerichtete Aussagen enthalten keine Gewähr für den Eintritt zukünftiger Ergebnisse und Entwicklungen und sind mit bekannten und unbekannten Risiken und Unsicherheiten verbunden. Die tatsächlichen zukünftigen Ergebnisse und Entwicklungen können aufgrund verschiedener Faktoren wesentlich von den hier geäußerten Erwartungen und Annahmen abweichen. Zu diesen Faktoren gehören insbesondere Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und der Wettbewerbssituation. Darüber hinaus können die Entwicklungen auf den Finanzmärkten und Wechselkursschwankungen sowie nationale und internationale Gesetzesänderungen, insbesondere in Bezug auf steuerliche Regelungen, sowie andere Faktoren einen Einfluss auf die zukünftigen Ergebnisse und Entwicklungen der Gesellschaft haben. Weder die Gesellschaft noch ein mit ihr verbundenes Unternehmen übernimmt eine Verpflichtung, die in dieser Mitteilung enthaltenen Aussagen zu aktualisieren.

Datenschutz

Die im Zusammenhang mit den Pressemitteilungen verarbeiteten personenbezogenen Daten werden unter Berücksichtigung der gesetzlichen Datenschutzanforderungen verarbeitet. Sollten Sie kein Interesse an dem weiteren Erhalt der Pressemitteilung haben, teilen Sie uns dies bitte unter datenschutz-kommunikation@rwe.com mit. Ihre Daten werden sodann gelöscht und Sie erhalten keine weiteren diesbezüglichen Pressemitteilungen von uns. Fragen zu unseren Datenschutzbestimmungen oder der Ausübung Ihrer Rechte nach DSGVO, richten Sie bitte an datenschutz@rwe.com.